



Projektname:	Sport schafft man(n). Gewaltprävention durch Mannschaftssport
Durchführungszeitraum:	01. Mai 2009 bis 30. Juni 2009
Höhe der 1. Rate:	3.000 €
Berichtszeitraum:	01. Mai 2009 bis 30. Juni 2009
Abrechnungshinweise:	
Vorlage bis spätestens:	01. Juli 2009
Rechnungsdatum bis:	30. Juni 2009

INHALTSVERZEICHNIS

- 1) Projektbeschreibung
- 2) Projektablauf
- 3) Marketing-Aktivitäten
 - Logo
 - Homepage
 - Folder
 - Visitkarten
 - Briefpapier, Fax
- 4) Ausblick
- 5) Anhang

1. PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Projekt hat zum Ziel, männliche Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren über den Mannschaftssport für das Thema Aggression und Gewalt zu sensibilisieren und ihnen unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufzuzeigen.

Durch das gemeinsame Erleben von Mannschaftssportarten (Fußball, Volleyball, Basketball) lernen die Jugendlichen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten kennen, nehmen aktive und passive Positionen ein und können im Team unterschiedliche Rollen ausleben.

Neben dem sportlichen Teil im Turnsaal wird in gemeinsamen Workshops das Thema Gewaltprävention und Konfliktbewältigung erarbeitet. Für die Burschen wird somit ein Freiraum innerhalb des schulischen Unterrichts geschaffen, wo sie ihr eigenes Verhalten reflexiv erleben können und sich von geschlechtstypischen Rollenklischees abgrenzen.

Das Projekt ist für die Dauer von zwei Jahren konzipiert, wobei die Burschen für jeweils ein Semester betreut werden. Pro Semester finden insgesamt 4 Workshops im Ausmaß von jeweils zwei Doppelheiten statt.

2. PROJEKTABLAUF

Mai 2009 – Juni 2009

- Kreation eines Infolders
- Einrichtung und Gestaltung einer Projekt-Homepage
- Erstellung des Bewegungsplanes
- Auswahl und Einteilung der TrainerInnen
- Auswahl und Kontaktaufnahme mit Schulen

3. MARKETING-AKTIVITÄTEN

In der Projektvorbereitung wurden folgende Marketing-Maßnahmen durchgeführt:

1) Logo



Um eine einheitliche grafische Umsetzung des Projektes zu gewährleisten, wurde ein Logo kreiert.

Das Projekt wurde gleichsam als Gegenstück zu dem, gemäß § 10 Absatz 4 des BSFG geförderten Projektes FIT und SICHER konzipiert.

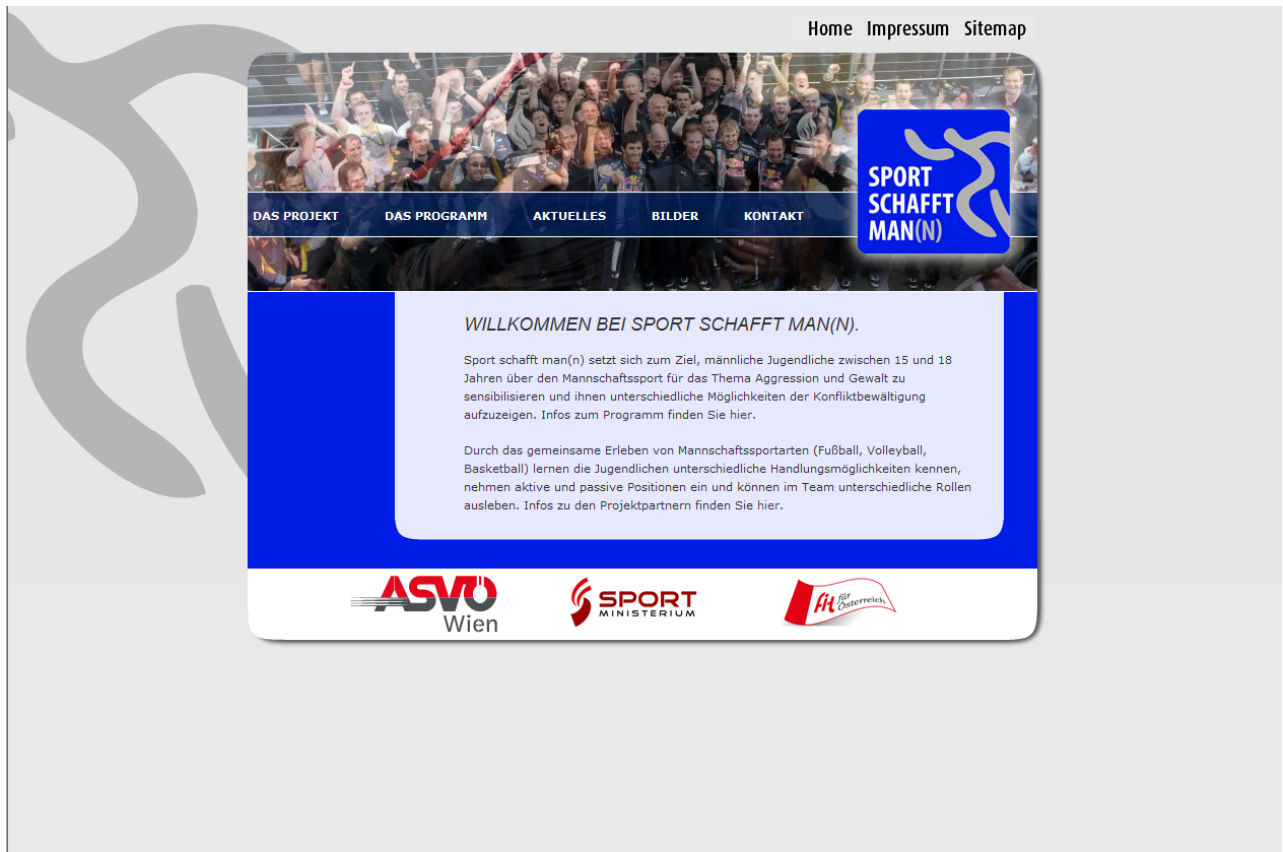


Während FIT und SICHER sich mit Selbstverteidigungsstrategien bei Mädchen befasst, hat Sport schafft man(n) Gewaltprävention und Konfliktlösung bei Burschen zum Ziel.

Die Ähnlichkeit im optischen Außenauftritt der beiden Projekte war daher bewusst strategisch geplant.

2) Homepage

Unter der Domain www.sportschafftmann.at wurde eine eigene Homepage erstellt, wo das Projekt vorgestellt sowie die aktuellen Kurse, das ExpertInnen- und TrainerInnenteam und Partnerschulen in Kürze präsentiert werden. Zur Kontaktaufnahme von InteressentInnen wurde eine office-Adresse mit der sportschafftmann-Domain eingerichtet.



3) Folder

Zur Bewerbung des Projekts wurde ein Folder im Tabernakel-Falz erstellt (siehe Anhang).

4) Visitenkarten

Die TrainerInnen erhielten einheitliche Visitenkarten.



5) Briefpapier, Fax

Zur Projektkorrespondenz wurden Vorlagen für Briefpapier und Fax vorbereitet.

Nachdem die Vorbereitungen zum einheitlichen Auftritt des Projekts Sport schafft man(n). abgeschlossen waren, wurde vom Projektleiter Markus Bodo ein Trainingsplan ausgearbeitet, die Partnerschulen in einem ersten Schritt informiert sowie TrainerInnen gesucht und instruiert.

4. AUSBLICK

Der geplante Projektstart hat sich leider aufgrund der fehlenden Teilfinanzierung verzögert. Im April 2009 konnte jedoch eine Finanzierungszusage aus dem Projektfond „Sport“ der Stadt Wien in Höhe von 13.700 € erzielt werden.

Ab Herbst 2009 startet das Projekt mit Kursen an insgesamt vier Wiener Schulen starten. Zuvor erfolgt eine gemeinsame Schulung des TrainerInnen-Teams gemeinsam mit zwei Mediatoren, die für die Leitung der Workshops verantwortlich sind.

Eine begleitende qualitative Evaluierung findet statt.

Mittelfristig ist ab Sommer 2010 eine Ausweitung des Projekts in Kooperation mit dem ASVÖ-Steiermark geplant.

5. ANHANG

Folder Sport schafft man(n).



Teamsport ist für Jugendliche eine Möglichkeit, um gezielt an der Förderung der vorhandenen Ressourcen zu arbeiten, Möglichkeiten der Impulskontrolle aufzuzeigen und bewusst mit Aggression im sozialen Umfeld umzugehen.

Sport schafft man(n) setzt sich zum Ziel, männliche Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren über den Mannschaftssport für das Thema Aggression und Gewalt zu sensibilisieren und ihnen unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufzuzeigen. Durch das gemeinsame Erleben von Mannschaftssportarten (Fußball, Volleyball, Basketball) lernen die Jugendlichen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten kennen, nehmen aktive und passive Positionen ein und können im Team unterschiedliche Rollen ausleben.

Neben dem sportlichen Teil im Turnsaal wird in gemeinsamen Workshops das Thema Gewaltprävention und Konfliktbewältigung erarbeitet. Für die Burschen wird somit ein Freiraum innerhalb des schulischen Unterrichts geschaffen, wo sie ihr eigenes Verhalten reflexiv erleben können und sich von geschlechtstypischen Rollenklischees abgrenzen.

Das Projekt ist für die Dauer von zwei Jahren konzipiert, wobei die Burschen für jeweils ein Semester betreut werden. Pro Semester finden insgesamt 4 Workshops im Ausmaß von jeweils zwei Doppelstunden in Wien statt. Qualifizierte und erfahrene TrainerInnen betreuen im Zusammenarbeit mit einem Psychologinnen-Team das Projekt.

Ziel des Projekts ist es, durch das Erleben von Sport im Team den Jugendlichen

- neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Konflikten aufzuzeigen,
- das körperliche Erleben von Grenzen bewusst zu fördern und
- durch das Einnehmen von unterschiedlichen Rollen im Spiel die Empathiefähigkeit zu stärken.

Die Burschen sollen dabei unterstützt werden, ihre Stärken und Ressourcen zu entdecken und diese auszubauen.

SPORT SCHAFFT MAN(N).

ASVÖ
Wien

SPORT SCHAFFT MAN(N)